

Leine Lämpchen, kein auffälliges Design. Das Äußere des knapp 1.800 Euro teuren SX15 von Cyber-System lässt keinen Rückschluss auf die Leistung zu. Unter der Haube arbeiten ein 2,6 GHz schneller Core 2 Duo T9600, 3,0 GByte Arbeitsspeicher und eine Geforce 9800M GT mit 512 MByte Videospeicher. Cyber-System verzichtet auf einen werbewirksamen Full-HD-Bildschirm und passt die Auflösung an die Leistungsfähigkeit an – mit mehr als den 1680x1050 Pixeln des 15,4-Zoll-Monitors wäre das SX15 auch überfordert.

In der nativen Auflösung mit hohen Details und im DirectX-10-Modus läuft Crysis mit ruckligen 19,4 Bildern pro Sekunde, da helfen nur niedrigere Einstellungen. Besser sieht es in Call of Duty 4 aus: Die Leistung genügt in 1680x1050, maximalen Details und vierfacher Kantenglättung für 46,2 fps. Damit liegt das SX15 gleichauf mit dem Alienware Area51 m15x mit einer Geforce 8800 GTX (Test in 07/08, 86 Punkte). Im Akkubetrieb bricht die Leistung um die Hälfte ein - dennoch geht dem SX15 bereits nach 60 Minuten ohne Steckdose der Saft aus. Dafür glänzt das Notebook bei der Ausstattung. Ein externer SATA-Anschluss, HDMI und ein DVI-Port für einen externen Monitor sind mit an Bord.

Prozessor AMD

Phenom X4 9950 Black Edition ist AMDs aktuell schnellster Prozessor, kostet inklusive Standardkühler aber trotzdem nur 180 Euro. Dafür gibt's vier Rechenkerne mit 2,6 GHz sowie einen frei einstellbaren Multiplikator, der Übertaktungsversuche vereinfacht. Eigentlich passt der X4 9950 BE in alle gängigen AM2(+)-Mainboards, mit seinem enormen Stromverbrauch von bis zu 140 Watt unter Last überfordert er aber die Spannungswandler einiger Platinen. Sie benötigen also ein vom Hersteller explizit für das 140-Watt-Monster freigegebenes Mainboard!

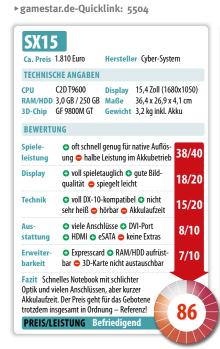
Der relativ günstige Preis des X4 9950 BE erklärt sich aus den Benchmarks. In Call of Duty 4 sowie Unreal Tournament 3 erreicht er durchschnittlich 123,1 fps (1680x1050, hohe Details, Geforce GTX 280) und liegt damit etwas hinter Intels Core 2 Quad Q6600 mit 132,0 fps. Den **Q6600** bekommen Sie aber für 145 Euro, zudem braucht er mit knapp 100 Watt unter Last weniger Strom. Fazit: Auch mit dem X4 9950 BE erreicht AMD nur das Leistungsmittelfeld aktueller CPUs. Der Preis geht in Ordnung, der enorme Spitzenverbrauch von 140 Watt dagegen nicht. In Kürze soll aber ein genügsameres 125-Watt-Modell des Phenom X4 9950 BE zum gleichen Preis folgen. ▶gamestar.de-Quicklink: 5463



Riesig – der erste Gedanke, der uns beim Coolermaster-Gehäuse Cosmos S (200 Euro) durch den Kopf schießt. Im Inneren finden auch übergroße E-ATX-Mainboards Platz sowie sieben 5,25- und vier 3,25-Zoll-Laufwerke. Vier Lüfter und eine perforierte Front sorgen für Frischluft. Die schraubenlose Montage von 5,25-Zoll-Laufwerken vereinfacht den Einbau enorm. Mit einem Gewicht von fast 14 Kilogramm ist das Cosmos S zwar kein Federgewicht, aber doch deutlich leichter als ähnlich große Konkurrenten. Besonders Freunde von LAN-Partys dürfte das freuen – zumal sich das Gehäuse dank der beiden oberen Stege leicht und sicher tragen lässt.

Allerdings hat das **Cosmos S** nicht nur gute Seiten. Zum einen sind die ausgestanzten Belüftungsgitter teils sehr scharf, und Extras suchen Sie vergeblich. Zum anderen zieht das **Cosmos S** im Vergleich zum **P190 + 1200 EU** von Antec (Test in 08/2008, 85 Punkte) den Kürzeren. Zwar kosten beide Modelle um die 200 Euro, im **P190** stecken aber noch zwei Netzteile, eine für Bastler praktische Lampe, und die Laufwerke werden durch Gummi-Pfropfen entkoppelt und übertragen so keine Schwingungen auf das Gehäuse. Unterm Strich bietet das **P190** also deutlich mehr fürs Geld.

▶gamestar.de-Quicklink: 5505



Ca. Preis 18	80 Euro Hersteller AMD	
TECHNISCH	IE ANGABEN	
Kern Fertigung Taktfrequer	J	
BEWERTUN	IG	
Spiele- leistung	<ul><li>gute Spieleleistung</li><li>vier Rechenkerne</li></ul>	34/40
Arbeits- leistung	gute Arbeitsleistung schnell bei parallelen Anwendungen	16/20
Multime- dialeistung	<ul><li>gute Multimedia-Leistung</li><li>komprimiert flott</li></ul>	17/20
Technik	<ul><li>vier Rechenkerne  64 Bit</li><li>gemeinsamer L3-Cache</li></ul>	8/10
Energie- effizienz	• spart Strom in Ruhephasen • sehr hoher Stromverbrauch unter Last	6/10
freiem Multip Stromverbrau	ller Vierkern-Prozessor mit Jlikator, aber extremen 140 Watt Ich unter Last. Intels günstigerer 26600 ist zudem etwas schneller.	

